

Venedigergruppe **Keeskogel (3291 m)**

2

Anspruchsvoller Steig auf eisfreien Nachbarn des Großvenediger

Trotz des gut markierten und in Gipfelnähe drahtseilversicherten Steigs sollte der Keeskogel vom Bergwanderer nur bei günstigen sommerlichen Verhältnissen bestiegen werden. Einmal oben angekommen steht man auf einem der schönsten Aussichtsberge der Venedigergruppe.

▲ ↑ ↓ 1351 Hm | ⌚ 8 Std.



Bergwanderausrüstung; solide Schuhe, evtl. Teleskopstöcke

Talort: Neukirchen am Großvenediger (857 m)

Ausgangspunkt: Materialaufzug Kürsingerhütte (1940 m), bis hier mit dem Venedigertaxi ab Parkplatz Hopfeldboden

Gehzeiten: Aufstieg 4½ Std., Abstieg 3½ Std.

Beste Jahreszeit: Juli bis Oktober (je nach Schnee- und Eislage)

Karten: Kompass 1:50 000, Nr. 38 »Venedigergruppe, Oberpinzgau«

Fremdenverkehrsamt: Tourismusbüro Neukirchen am Großvenediger, Tel. 00 43/65 65/62 56, E-Mail: info@neukirchen.at

Hütte/Einkehr: Kürsingerhütte (2558 m)

Charakter/Schwierigkeiten: Lange und konditionell anspruchsvolle Bergtour, alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit absolut erforderlich



Venedigergruppe **Keeskogel (3291m)**

Aufstieg: Von der Talstation des Materialaufzugs entlang eines markierten Steigs hinauf zur Kürsinger Hütte. Auf der Südostseite der Hütte links halten und auf den Pfad ostwärts Richtung Keeskogel. Ein Blockfeld querend zu einem kleinen Wassergraben, von hier weiter über eine kurze Rippe, einen Schutthang und eine Steilstufe hinauf auf eine kleine Schulter. Das Gelände ist sehr karg und es empfiehlt sich, konzentriert zu gehen, da man ansonsten leicht die Orientierung und den Weg verlieren kann. Der

Steig führt nun über ein ausgedehntes Blockfeld und einen Blockrücken weiter in Richtung Gipfelgrat. Die letzten hundert Meter führen mit Hilfe einer Drahtseilsicherung in leichter Kletterei steil hinauf zum Gipfel. Sicheres Gehen auf Schuttbändern und Schwindelfreiheit sind dringend erforderlich! Am Gipfel angekommen eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama auf die umliegende stark vergletscherte Venedigergruppe.

Abstieg: Der Abstieg zur Kürsinger Hütte erfolgt ausschließlich am Anstiegsweg. Auf der Kürsinger Hütte kann man sich mit kul-

narischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen und den fantastischen Ausblick auf die umliegenden Eisriesen wie Großvenediger, Großer Geiger und Schliederspitze genießen. Dann führt der Weg entlang der Aufstiegsroute zurück zum Materialaufzug und mit dem Taxi zurück zum Parkplatz Hopffeldboden. Alternativ besteht die Möglichkeit, über den Kürsingersteig (leichter Klettersteig) und den Gletscherlehrweg zurück zur Materialseilbahn abzusteigen (gilt natürlich auch für den Aufstieg).

Nina Hölmer

